



Workshop des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung zur Einführung in die Kritische Diskursanalyse (KDA)

Freitag, 5.7. & Samstag, 6.7.2024

Präsenzveranstaltung im DISS in Duisburg

Organisation

Benno Nothardt und Dr. Margarete Jäger

Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS)

Siegstr. 15 ~ 47051 Duisburg

Fon +49 203 20249

KDA-Workshop: benno.nothardt@diss-duisburg.de



Konzeptionelles

Die Kritische Diskursanalyse (KDA), inspiriert von den Schriften Michel Foucaults und orientiert an kultur- und literaturwissenschaftlichen Analyse- und Interpretationsverfahren, erfreut sich zunehmender Beliebtheit in allen Disziplinen, die sich mit Texten auseinandersetzen. Als empirische Methode qualitativer Sozial- und Kulturforschung untersucht sie historische und gegenwärtige Diskurse (z. B. in Medien oder im Alltag). Im Zentrum der Analyse steht die Frage, was (jeweils gültiges) Wissen ist. Auch die Frage, welche Funktion dieses Wissen für die Konstituierung von Subjekten und die Gestaltung von Gesellschaft hat, ist ein zentraler Bestandteil der KDA. Diskursanalyse erfasst somit sowohl das gesellschaftliche Wissen wie auch die *Strategien*, mit denen das Feld des Sagbaren ausgeweitet oder eingengt wird.

Wie Diskurse analysiert werden können, wie mit unterschiedlichen Diskursfragmenten und Diskursebenen umgegangen werden kann sowie auf welche Weise das Untersuchungsmaterial valide reduziert werden kann – all dies sind Fragen, die sich nur in der konkreten Anwendung und unter Berücksichtigung der spezifischen Fragestellung beantworten lassen.

Im Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung (DISS) arbeiten wir seit 35 Jahren mit dem Konzept der KDA und haben zahlreiche aktuelle wie auch historische Analysen zum Alltags- und mediopolitischen Diskurs durchgeführt. Dabei konzentrieren wir uns in der Regel auf umkämpfte gesellschaftliche Themen wie Migration, Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Religion, Geschlechterverhältnisse und Krieg. Denn das kritische Potential, das im Konzept der KDA eingeschrieben ist, macht sie besonders geeignet, gesellschaftlich brisante Themen zu analysieren, ungerechtfertigte Wahrheitsansprüche offenzulegen, Widersprüche aufzudecken und die suggestiven Mittel diskursiver Ansprache aufzuzeigen.

Der Workshop zur Einführung in die KDA richtet sich an Wissenschaftlerinnen, Studenten und Doktorandinnen sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen, die diskursanalytisch arbeiten oder arbeiten wollen. Darüber hinaus wendet er sich an Personen, die sich beruflich mit diskursiven Phänomenen befassen – z. B. an Journalisten, Lehrerinnen oder Bildungsarbeiter.

In verschiedenen Seminareinheiten wird in die theoretisch-methodischen Grundlagen der KDA und ihre Analysekatoren eingeführt. Daran anknüpfend ermöglichen praktische Übungen, sich mit der Anwendung der KDA und ihrer „Werkzeugkiste“ vertraut zu machen und die (kritischen) Potentiale von Diskursanalysen herauszuarbeiten.

Zu den Veranstalterinnen

Benno Nothardt arbeitet in der Diskurswerkstatt und betreut Praktikant*innen. Er hat an zwei Diskursanalysen mitgewirkt. **Dr. Margarete Jäger** ist die Leiterin des DISS. Sie hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Kritischen Diskursanalyse vorgelegt und forscht hauptsächlich zu den Themen Migration und Geschlechterverhältnisse.

Vorläufiger Ablaufplan

Entwurf → Zeiten, Reihenfolge, Referentinnen und einzelne Punkte können sich noch ändern.

Freitag, 5.7.2024

10:00–10:30	Begrüßung und Vorstellung
10:30–12:00	Session 1: Theoretische Grundlagen der Kritischen Diskursanalyse (<i>Iris Tonks</i>)
12:00–12:15	Kaffeepause
12:15–13:30	Session 2: Anwendungsbeispiel und Methode (<i>Iris Tonks oder Benno Nothardt</i>)
13:30–14:45	Mittagsbuffet aus 1001 Nacht im DISS (im Preis inbegriffen, viel Veganes)
14:45–15:15	Übung zu Aussagen (<i>Benno Nothardt</i>)
15:15–15:30	kurze Pause
15:30–17:00	Gegenseitiges Vorstellen eigener Forschungsvorhaben in Kleingruppen (<i>nach Verfügbarkeit Jobst Paul, Benno Nothardt</i>)

anschließend optional: Gemeinsamer Spaziergang durch Duisburg und Abendessen in einem netten Lokal.

Samstag, 6.7.2024

9:00–10:20	Session 3: Kollektivsymbolik + Übung (<i>Benno Nothardt</i>)
10:20–10:35	Kaffeepause
10:35–12:00	Session 4: Binarismus + Übung (<i>Jobst Paul</i>)
12:00–12:15	Kaffeepause
12:15–13:15	Übung (<i>Benno Nothardt</i>)
13:15–14:15	Mittagspause
14:15–15:30	Session 5: Werkzeug Normalismus (<i>Benno Nothardt</i>)
15:30–16:00	Abschluss, Feedback und Anregungen

Organisatorisches

Der Workshop findet in den Räumen des DISS in der Siegstr. 15 in 47051 Duisburg statt.

Da wir möglichst allen die Teilnahme ermöglichen wollen, aber als unabhängiges Institut stets knapp bei Kasse sind, bieten wir drei Preise an. Wähle bitte selbst den passenden:

ermäßigt: 70 € (*für alle mit kleinem Geldbeutel – nach Selbsteinschätzung*)

normal: 150 €

Soli: 190 €

Nach Deiner Anmeldung erhältst Du eine Bestätigung mit der Kontoverbindung zur Überweisung des Teilnahmebeitrages.

Immer noch zu teuer? Wer von Ferne anreist oder wenig Geld hat, frage gerne nach Optionen. Außerdem können wir ein bis zwei kostenlose private Schlafplätze vermitteln. Wer zuerst fragt, bekommt sie.

Anmeldung

Du kannst Dich anmelden bei benno.nothardt@diss-duisburg.de. Bitte angeben:

- Name, E-Mail, Telefonnummer
- Anschrift für Versendung der Unterlagen (institutionell oder privat)
- Derzeitige Tätigkeit und falls schon vorhanden: Arbeitsvorhaben oder laufendes diskursanalytisches Projekt (wenn möglich Skizze in wenigen Sätzen)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Teilnehmenden verpflichten sich mit der Anmeldung, innerhalb von vierzehn Tagen den Unkostenbeitrag vollständig auf das Konto, das Ihnen nach der Anmeldung mitgeteilt wird, einzuzahlen.
2. Nach Eingang des Beitrages wird die Anmeldung für das DISS verbindlich.
3. Erfolgt auch nach einer Anmahnung der Teilnahmegebühr durch das DISS keine Zahlung innerhalb der darin angegebenen Frist, besteht kein Anspruch auf Teilnahme.
4. Mit der vollständigen und fristgerechten Bezahlung des Beitrages wird der Anspruch auf die Teilnahme erworben; er kann gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem DISS auf eine andere Person übertragen werden.
5. Bei einem Rücktritt von der bestätigten Teilnahme bis vier Wochen vor Beginn des Workshops wird der Teilnahmebeitrag zurückerstattet. Bei einem späteren Rücktritt ist nur eine Rückerstattung von 50% des Beitrages möglich, sofern kurzfristig keine Ersatzperson gefunden werden kann.
6. Sofern der Workshop aufgrund widriger Umstände nicht bzw. nicht näherungsweise im vorgesehenen Umfang stattfinden kann, behält sich das DISS die Möglichkeit einer kurzfristigen Absage vor. In diesem Fall werden die gezahlten Teilnahmebeiträge rückerstattet. Weitere Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
7. Das DISS haftet nicht für möglicherweise im Rahmen des Workshops auftretende Sachschäden an mitgebrachtem Elektronik-Equipment etc. sofern sie nicht von ihm grob fahrlässig verursacht wurden.

Buch



Buch



DISS-Journal Sonderheft



Studie



www.unrast-verlag.de/ / Buchhandel

kostenloser Download: www.diss-duisburg.de